

Chronik IDI-Alpins

Wanderung Nr.: 303

Datum: 22.-24.08.2018

Ort / Zielgebiet: Le Hohwald, Mittleres Elsass/ G05

Lili: GR + MB

Teilnehmer:

Claudia, Monika + Gerhard, Ursula + Harald, Elsa + Brian, Christiane + Jochen D.; teilweise Jochen B.

Route:

- 1.Tag: Besichtigung Schiffshebewerk St.Louis-Arzviller, Cremant Shopping (inkl. Degustation) beim Winzer Gilg in 67140 Mittelbergheim > www.domain-gilg.com
2. Tag: Wanderung von Le Hohwald auf den Champ du Feu
3. Tag: Geplante Wanderung auf den Donon fiel wegen Regens und schlechter Sicht aus.

Wetter:

- 1.Tag: Sonnig, heiß. Wie die gesamten Wochen vorher auch. Jahrhundertssommer mit Temperaturen bis knapp 40 Grad!
2. Tag: Gutes Wanderwetter. Nicht mehr ganz so warm. Teilweise bedeckt. kurzer Nieselregen beim Aufstieg auf den Champ du Feu. Abends kurzer kräftiger Schauer. Da waren wir aber schon im Lokal.
3. Tag: Trüb, neblig, nieselig, z.T. kräftiger Regen bei der Auffahrt zum Col du Donon, wo wir starten wollten. Einstimmiger Beschluss: Wir lassen den geplanten Aufstieg zum Col du Donon sausen. Leader waren einverstanden, aber trotzdem sehr traurig. Konnte die Welt nicht verstehen! Viele Wochen hatte der Himmel nur eine Farbe, strahlend blau. Und ausgerechnet bei dieser Top-Wanderung trübte sich das Wetter so stark und schnell ein. Leader musste getröstet werden!

Verpflegung: Mittagessen am 1. Tag fiel aus. Abendessen dafür umso deftiger im Ancienne Grange. Sehr urig. Alle Hauptspeisen mit warmem Käse (insbesondere Münster). Sehr sättigend. Moni schaffte keinen Nachschick mehr. Wir waren über den Geburtstags-Digestif von Claudia sehr dankbar. Sehr guter Marc de Gewürztraminer oder Quetsch (Zwetschge). Am 2. Tag nach dem halben Abstieg vom Champ du Feu Mittagessen in der Ferme Auberge Kreuzweg. Einer der wenigen noch bestehenden Entenzuchten. In der Karte wurde Entenbrust oder Ententerrine in vielen Variationen angeboten. Sehr lecker. Abendessen in der Petite Auberge in Le Hohwald. Die meisten aßen das Vegetarische Menü. Alles sehr gut. Gegenüber Vorabend gehobenere Atmosphäre. Die LILI-Runde wurde hier nicht bestellt (EUR 7,20 das Schnäpschen, hui) – die IDIs waren sehr mitfühlend und wollten das dem Leader nicht zumuten. Leader sagte Dank. LILI Runde gab es dafür an der Theke im Ancienne Grange, wo wir am Vortag waren.

Übernachtung: In Tillys B&B. Die IDIs sind gut vorbereitet und verziehen keine Miene. Von der überwältigenden Freundlichkeit der Wirtin sind alle überzeugt. Kein weiterer Kommentar erforderlich. Die Abende klingen mit Dosenbier auf der Terrasse des Appartements von Claudia/ Ursula und Harald aus.

Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

Jochen B. beteiligt sich an der Besichtigung des Schiffshebewerkes. Muss ansonsten bedauerlicherweise passen, da heftige Knieprobleme. Zahnschmerzen zwingen Elsa dazu, einen Termin bei ihrem Zahnarzt zu buchen. Elsa und Brian verabschieden sich deshalb am 3. Tag nach dem Frühstück.